

Originalbetriebsanleitung

Transportband TBK

Baureihen

TBK 24, TBK/TBM 110, TBK/TBM 230, TBK/TBM 400, TBK/TBM 460

Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil der technischen Dokumentation des Transportbandes gemäß EG-Maschinenrichtlinie

Die vorliegende Betriebsanleitung entspricht MRL Anhang I 1.7.4.

Die vorliegende Betriebsanleitung ist an den Werkverantwortlichen gerichtet, der sie dem für die Aufstellung, den Anschluss, die Anwendung und die Wartung der Maschine verantwortlichen Personal übergeben muss. Er muss sich vergewissern, dass die in der Betriebsanleitung und in den beiliegenden Dokumenten enthaltenen Informationen gelesen und verstanden wurden. Die Betriebsanleitung muss an einem bekannten und leicht erreichbaren Ort aufbewahrt werden und muss auch bei geringstem Zweifel zu Rate gezogen werden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen sowie an der Maschine selbst, die durch unsachgemäße Anwendung, durch Nichtbeachtung oder ungenügende Beachtung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitskriterien entstehen, bzw. durch Abänderung der Maschine oder der Verwendung von nicht geeigneten Ersatzteilen verursacht werden.

Für das Wartungspersonal müssen neben dieser Betriebsanleitung auch die im Anhang aufgeführten Unterlagen zur Verfügung stehen.

Der Betreiber der Maschine ist dafür verantwortlich, dass diese Unterlagen den Mitarbeitern jederzeit zugänglich sind.

Version 2.0

Originalbetriebsanleitung

Stand 01-2014

Das Copyright für die Betriebsanleitung liegt ausschließlich bei der

**INTEC – Automationsprodukte für Industrietechnik GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D – 93128 Regenstauf**

oder bei deren rechtlichem Nachfolger.

Die Betriebsanleitung darf nur mit schriftlicher Genehmigung vervielfältigt oder an Dritte weitergeleitet werden. Dies trifft auch dann zu, wenn von der Betriebsanleitung nur Auszüge kopiert oder weitergeleitet werden.

Version	Datum	Änderung	Änderung durch
2.0	01/2014	Anpassung MRL 2006/42/EG	TP

Diese Dokumentation sowie alle Anhangsunterlagen unterliegen keinem Änderungsdienst!



Inhaltsverzeichnis



1. Allgemeines Seite 1.1 – 1.5

1.1	___ Bezeichnung _____	1.1
1.2	___ Hersteller und Service _____	1.1
1.3	___ Verwendung _____	1.2
1.3.1	___ Bestimmungsgemäße Verwendung _____	1.2
1.3.2	___ Sachwidrige Verwendung _____	1.3
1.4	___ Technische Daten _____	1.4
1.5	___ Abmessungen _____	1.5
1.6	___ Schallpegel _____	1.5

2. Sicherheit Seite 2.1 – 2.3

2.1	___ Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung _____	2.1
2.2	___ Personalqualifikation und -schulung _____	2.1
2.3	___ Sicherheitshinweise _____	2.2

3. Hauptkomponenten Seite 3.1

3.1	___ Grundaufbau _____	3.1
3.2	___ Gerätebeschreibung _____	3.1

4. Transport & Installation Seite 4.1 – 4.2

4.1	___ Transporthinweise _____	4.1
4.2	___ Hinweise zur sicheren Installation _____	4.1
4.3	___ Aufstellort _____	4.1
4.4	___ Montage und elektrischer Anschluss _____	4.2

5. Betriebsweise Seite 5.1

5.1	___ Sicherheitshinweise _____	5.1
5.2	___ Inbetriebnahme _____	5.1
5.3	___ Befüllen des Systems _____	5.1

6. Wartung & Einstellung Seite 6.1 – 6.4

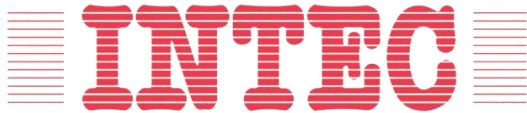
6.1	___ Verschleiß- und Ersatzteilliste _____	6.1
6.2	___ Inspektion _____	6.1
6.3	___ Einstellmöglichkeiten _____	6.2
6.4	___ Transportgurt erneuern _____	6.3

Anhang

Konformitätserklärung
Schaltplan
Ersatzteilliste

1.1 Bezeichnung

Transportband TBK
Baureihen: TBK 24, TBK/TBM 110, TBK/TBM 230, TBK/TBM 400, TBK/TBM 460

**1.2 Hersteller und Service**

INTEC-Automationsprodukte für Industrietechnik GMBH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D-93128 Regenstauf

Telefon: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 0
Telefax: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 33

E-Mail: info@intec-ger.de
Internet: www.intec-ger.de

1.3 Verwendung

1.3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Transportband dient ausschließlich zur Bevorratung, Nachbefüllung oder Förderung von spezifischen Produktteilen. Diese Produktteile müssen eine kleinste Seitenlänge von mindestens 2 mm haben. Kleinere Produktteile können eventuell unter den Gurt geraten und zu Beschädigungen oder Ausfall des Transportbandes führen.

Bei Standartgurten müssen die Produktteile trocken, sauber und ohne scharfe Kanten sein. Bei anderen Produktteilen (ölig, nass, heiß >70°C) müssen Spezialgurte verwendet werden. Die Produktteile dürfen nicht aus größerer Höhe auf das Förderband fallen. Im Zweifelsfall fragen Sie beim Hersteller nach. Das Transportband ist für den horizontalen Transport bei max. Beladung ausgelegt. Soll das Transportband in leichter Neigung betrieben werden, ist beim Hersteller nachzufragen, ob dies in Ihrem speziellen Fall möglich ist und welche Nutzungswerte einzuhalten sind.

Zulässige Bandbelastung siehe Kapitel 1.4 „Technische Daten“

Anwendungsbereiche:

- Teilebevorratung für Sortier- und Zuführgeräte,
- Beschickung von Verpackungsanlagen,
- Beschickung von Waagen und Zählrichtungen,
- dosierte Teilebereitstellung, auch an manuellen Handarbeitsplätzen,
- einsetzbar in Lebensmittel- und Pharmabranche.

Hinweise zum funktionellen Aufbau entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3 „Hauptkomponenten“.



WARNUNG

Nach der Integration des Transportbandes in eine komplexe Maschine, müssen alle Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie bezüglich Sicherheits- und Gesundheitsschutz erfüllt sein.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise in der Betriebsanleitung.
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.
- die Beachtung der allgemeinen und speziellen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie die einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet die Firma *INTEC Automationsprodukte für Industrietechnik GmbH* nicht.

1.3.2 Sachwidrige Verwendung

Sachwidrige Verwendung, die Gefahren für das Transportband, den Benutzer und Dritte mit sich bringen kann, ist u.a.:

Verwendung des Transportbandes entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung (Kapitel 1.3.1), insbesondere bezüglich:

Bestücken des Transportbandes mit andersgeformten Produktteilen als für das Transportband vorgesehen. Bestücken des Transportbandes mit Teilen, die mit Öl, Fett oder einer sonstigen Beschichtung behaftet sind.

Einsatz von unqualifiziertem Personal. Siehe Kapitel 2 „Sicherheit“.

Betreiben des Transportbandes entgegen den Bestimmungen in der Betriebsanleitung bezüglich: Sicherheit, Transport, Installation, Betrieb & Bedienung, Einstellung, Wartung & Instandhaltung. Es dürfen keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen überbrückt oder außer Betrieb gesetzt werden. Arbeiten am Transportband und der Ausrüstung dürfen nur von sachkundigem, unterwiesenem Personal durchgeführt werden.

Betreiben des Transportbandes bei Störungen / Technischen Mängeln: z.B. Schutzeinrichtungen fehlen, Produktteile sind fehlerbehaftet oder beschädigt.

Betreiben des Transportbandes bei organisatorischen Mängeln: z.B. ungeeignete Bedienpersonen eingesetzt werden, ungeeignete Arbeitsverfahren angewendet werden.

Reparatur-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten ohne dass das Transportband abgesichert bzw. abgeschaltet wurde.



WARNUNG

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten vorgenommen werden.

Als Ersatzteile und Hilfsstoffe dürfen nur vom Hersteller für diesen Segmentförderer freigegebene Teile und Hilfsstoffe verwendet werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren.

Wird der Segmentförderer nicht bestimmungsgemäß verwendet, besteht die Gefahr von Unfällen, Verletzungen und Sachschäden. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist darum unzulässig.

1.4 Technische Daten

Schutzart: Die Transportbänder dieser Baureihen entsprechen der Schutzart IP 54

Transportband (Kopfantrieb) mit 24V-Gleichstrom-Antrieb 0,1 m/min – 9,5 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer	TBK 24-0,1	TBK 24-0,4	TBK 24-0,8	TBK 24-4,5	TBK 24-9,5
Bandgeschwindigkeit	0,1 m/min	0,4 m/min	0,8 m/min	4,5 m/min	9,5 m/min
max. Bandbelastung	25 kg	23 kg	6 kg	2 kg	1 kg
Nennspannung [V]	24V=	24V=	24V=	24V=	24V=
Stromaufnahme [A]	0,4			3,0	
Motorleistung [W]	10			54	
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°				

Transportband (Kopf- und Mittenantrieb) mit 110/230-Volt-Wechselstrom-Motor 0,85 m/min – 16,0 m/min Bandgeschwindigkeit

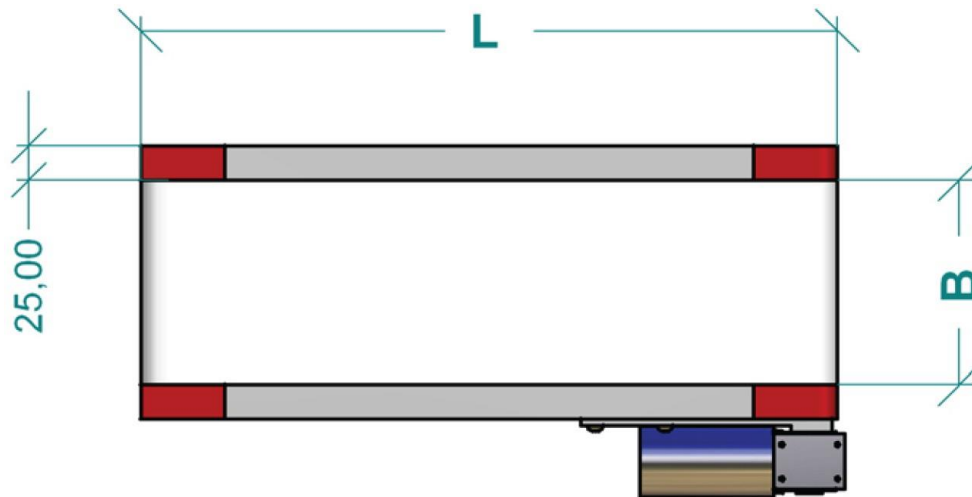
Artikelnummer	TBK 110-...	TBK 230-...	TBM 110-...	TBM 230-...
Bandgeschwindigkeit	0,85 – 16,0 m/min			
min. Bandbelastung	2,5 kg bei 16,0 m/min			
max. Bandbelastung	40 kg bei 0,85m/min			
Nennspannung [V]	110V/60Hz 230V/50Hz			
Stromaufnahme [A]	0,4A bei 230V			
Motorleistung [kW]	0,09			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

Transportband (Kopf- und Mittenantrieb) mit 400/460-Volt-Drehstrom-Motor 0,85 m/min – 16,0 m/min Bandgeschwindigkeit

Artikelnummer	TBK 400-...	TBK 460-...	TBM 400-...	TBM 460-...
Bandgeschwindigkeit	0,85 – 16,0 m/min			
min. Bandbelastung	3 kg bei 16,0 m/min			
max. Bandbelastung	50 kg bei 0,85m/min			
Nennspannung [V]	400V-460V 50Hz-60Hz			
Stromaufnahme [A]	0,4A bei 230V			
Motorleistung [kW]	0,09			
Betriebstemperatur [°C]	-5° bis +60°			

1.5 Abmessungen

Transportband alle Antriebsvarianten



Artikelnummer	min. Bandlänge	max. Bandlänge	min. Bandbreite (Nutzbreite)	max. Bandbreite (Nutzbreite)
TBK 24-0,1	180	3500	50	350
TBK 24-0,4	180	3500	50	350
TBK 24-0,8	180	3000	50	300
TBK 24-4,5	180	3500	50	200
TBK 24-9,5	180	3500	50	150
TBK 110/230	300	3500	50	350
TBM 110/230	600	4000	50	400
TBK 400/460	300	3500	50	350
TBM 400/460	600	4000	50	400

Alle Angaben in den Listen im Kapitel 1.5 „Abmessungen“ sind mm – Angaben.

1.6 Schallpegel

Luftschall:	Messverfahren: _____ Betriebsmessung
	Messgerät: _____ DIN IEC 651
	Messcode: _____ DIN EN ISO 11202
	Fremdgeräusche: _____ keine
	Betriebsbedingungen: _____ Förderbetrieb, ohne Fördergut
	Messpunkt: _____ 1 m Abstand seitlich, 1,6 m Höhe
LpA: _____ ≤ 70 dB(A)	

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Signalwörter in der Betriebsanleitung:

Folgende Warnhinweise benennen einen bestimmten Grad der Gefährdung:



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Dieses Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

Hinweise an der Maschine:

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet werden.

2.2 Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen.

Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die nötigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers durch den Hersteller erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal vollständig verstanden wird.



Maßnahmen zur Instandhaltung dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die spezielle, nachgewiesene Kenntnisse besitzen. Dabei sind je nach dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad der zugewiesenen Instandhaltungsmaßnahmen unterschiedliche Qualifikationen der beauftragten Personen erforderlich.

Definition Unterwiesenes Personal:

Als unterwiesenes Personal gilt, wer über die ihm übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angeleitet sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen belehrt wurde.

Definition Fachpersonal:

Als Fachpersonal gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie seiner Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die ihm übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.

Auch Fachpersonal muss zusätzlich zur (allgemeinen) Ausbildung in den Besonderheiten und speziellen Sicherheitsanforderungen des Transportbandes unterwiesen worden sein.

Verpflichtung zur Qualifizierung:

Liegen beim Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, ist es entsprechend auszubilden. Verantwortlich für die Kontrolle der fachlichen Qualifikation des Bedienpersonals und dessen Ausbildung ist der Betreiber des Transportbandes.

2.3 Sicherheitshinweise

Unsere Transportbänder sind nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die einen störungsfreien und sicheren Betrieb gewährleisten. Daher ist diese unbedingt vom zuständigen Personal/Betreiber zu lesen und muss ständig am Einsatzort des Transportbandes verfügbar sein.

Die am Transportband angebrachten Hinweise und Kennzeichnungen müssen in lesbarem Zustand gehalten werden und dürfen nicht demontiert werden! Nach dem Austauschen von Kabeln, Leitungen und Komponenten sind alle vorhandenen Bezeichnungsschilder, die an diesen Komponenten montiert waren, entsprechend neu zu installieren.

Die Angaben zur Arbeitssicherheit beziehen sich auf die derzeit gültigen Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. Beachten Sie auch die Unfallvorschriften für Stetigförderer und für elektrische Betriebsmittel. In anderen Ländern müssen die entsprechenden Gesetze bzw. Landesverordnungen zusätzlich beachtet und eingehalten werden:

Die Belehrung der Mitarbeiter in Bezug auf Gefahren und die erforderlichen Schutzmaßnahmen muss in regelmäßigen Abständen - jedoch mindestens einmal jährlich - wiederholt werden.

Für das Handhaben der Produktteile muss vom Betreiber des Transportbandes eine Arbeitsanweisung erstellt werden. Diese ist - neben der Betriebsanleitung - vom Bediener des Transportbandes vollständig zu beachten. Für die Belange des Arbeitsschutzes (z.B. Umgang mit Reinigungsmitteln) sind Betriebsanweisungen erforderlich, die der Betreiber erstellen muss.

Die Inbetriebnahme, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.



WARNUNG

Beim Aufstellen, bei Wartung, Reparatur und Störungsbeseitigung muss das Förderband von der Stromversorgung getrennt werden. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung darf nur von einer elektrischen Fachkraft durchgeführt werden. Es besteht Verletzungsgefahr und Gefahr durch elektrischen Schlag! Stellen Sie sicher, dass die Schutzerdung der Stromversorgung im einwandfreien Zustand ist.

Lärmemission:

Der Dauerschallpegel beträgt maximal 70 dB(A). Das Transportieren der Produktteile oder die Gurtbeschaffenheit kann einen höheren Schallpegel erzeugen. Für diese Ausnahmefälle können Lärmschutzmaßnahmen beim Hersteller angefragt werden.

>>

2.3 Sicherheitshinweise (Fortsetzung)

>>

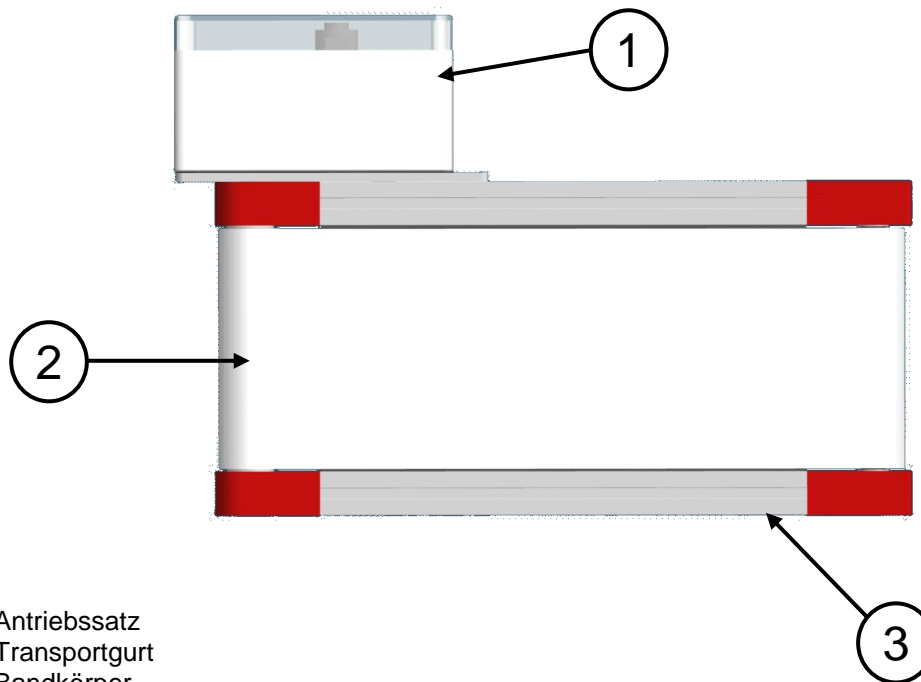
**WARNUNG*****Transportband und speziell Stollengurt:***

Sollte trotz der extrem geringen Bandgeschwindigkeit aufgrund des Geräteaufbaus oder der Geräteanwendung Gefährdung des Bedienpersonals durch Einzug von Körperteilen bestehen, ist vom Betreiber des Transportbandes für eine geeignete Abdeckung der Gefährdungsstellen zu sorgen.

Schutzart:

Beim Einsatz des Transportbandes in feuchter und nasser Umgebung (Nassbereich) ist sicherzustellen, dass die Schutzart des gelieferten Transportbandes ausreichend ist.

3.1 Grundaufbau



3.2 Gerätebeschreibung

Das Transportband dient ausschließlich zur Bevorratung, Nachbefüllung oder Förderung von spezifischen Produktteilen.

Die Grundlage des INTEC-Transportbandes bildet ein Förderband, welches darauf befindliche Teile fördert. Bei allen Baugrößen wird das Förderband von einem Gleichstromtriebemotor angetrieben, optional wird ein Drehstrommotor eingesetzt. Da der Gleichstromtriebemotor eine Vorzugsdrehrichtung besitzt, geht ein Reversierbetrieb des Förderbandes durch Umpolen der Antriebsspannung zu Lasten der Motorlebensdauer. Dieser Reversierbetrieb ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Transportbandes allerdings auch nicht erforderlich.

Anwendungsbereiche:

- Teilebevorratung für Sortier- und Zuführgeräte,
- Beschickung von Verpackungsanlagen,
- Beschickung von Waagen und Zählleinrichtungen,
- dosierte Teilebereitstellung, auch an manuellen Handarbeitsplätzen,
- einsetzbar in Lebensmittel- und Pharmabranche.

4.1 Transporthinweise

Das Transportband wird in einer Kiste verpackt transportiert.
Die Lage des Schwerpunktes liegt in der Mitte des Transportbandes.
Kistentransport mittels stabilen Transportwagen.
Das Gewicht ist abhängig von der Ausführung des Transportbandes und kann aus den Transportpapieren entnommen werden.
Vor dem Transport Transportband von der Energiezufuhr trennen.

4.2 Hinweise zur sicheren Installation



Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

Bevor man mit den Einstellarbeiten am Transportband beginnt, ist sicherzustellen, dass das Transportband nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann. Hinweisschilder vor Beginn der Arbeiten gut sichtbar anbringen!

Benutzen Sie für Arbeiten nur einwandfreies Werkzeug, insbesondere Schraubenschlüssel, die passen und nicht ausgeweitet sind, arbeiten Sie nicht mit öligen Händen. Abrutschunfälle!

Sorgen Sie dafür, dass demontierte Schutzeinrichtungen vor der ersten Wiederinbetriebnahme wieder angebracht werden.

Probefahren: Prüfen ob Handwerkzeug, Schrauben, Hilfsmittel oder Gegenstände im Wirkungsbereich des Transportbandes liegen.

Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass der Gurtlauf nicht behindert wird.

4.3 Aufstellort

Als Aufstellungsort für das Transportband eignet sich ein feste, waagrechte und ebene Unterlage, Platte oder ähnliches bzw. ein Stativ, um ein Verdrehen der Aluminiumprofile zu vermeiden und einen Mittiglauf des Gurtes zu gewährleisten. Eine feste Verschraubung des Gerätes mit der Unterlage ist nicht zwingend erforderlich, allerdings ist das Gerät dann gegen eventuelles Herabfallen zu sichern.



Achten Sie bei der Aufstellung des Transportbandes darauf, dass der Gurt keiner starken Wärmestrahlung ausgesetzt ist. Andernfalls können sich die Gurte ausdehnen und an den Umlenkköpfen durchrutschen. Halten Sie das Transportband von Öl, Späne etc. frei.

Eine Aufstellung in explosionsgefährdeten Bereichen ist verboten.

4.4 Montage und elektrischer Anschluss

Das gelieferte Transportband ist fertig montiert und muss lediglich in eine vorhandene Anlage steuertechnisch integriert werden. Ebenso muss die elektrische Versorgung sichergestellt sein. Zur festen Installation befinden sich in den seitlichen Aluminiumprofilen allseitig T-Nuten, die zur Befestigung geeignet sind. Sind herstellereitig Montageleisten angebracht, können diese zur Befestigung des Transportbandes verwendet werden.

Der Gurtlauf muss nach jeder Montage auf Mittiglauf überprüft und gegebenenfalls neu justiert werden. (Siehe Kapitel 7.3 „Einstellmöglichkeiten“)

Die Antriebseinheit 24V= darf ausschließlich nur mit 24 Volt Gleichstrom betrieben werden. Hierbei ist auf die richtige Polung der Anschlüsse zu achten. Ebenso ist auf die Anbringung des Schutzleiters zu achten.

Die Antriebseinheit 230 V darf nur mit 230 V Wechselstrom,

die Antriebseinheit 400 V darf nur mit 400 V Drehstrom betrieben werden.

Das jeweilige Anschlusskabel muss einen ordnungsgemäß angeschlossenen Schutzleiter aufweisen.

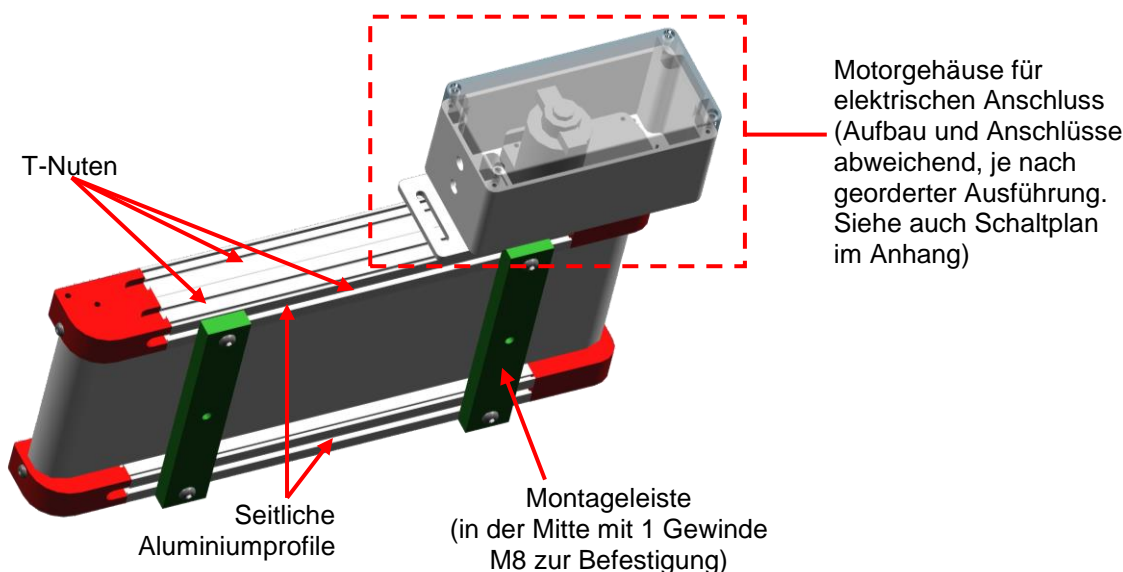
Der Schaltplan auf der Innenseite des Motorgehäusedeckels ist zu beachten. Der Anschluss des Gerätes darf nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden.



WARNUNG

Bei Störungen ist das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Der elektrische Anschluss ist entsprechend des beiliegenden Schaltplanes nur von elektrischem Fachpersonal vorzunehmen. Alle Anschlüsse für Motor, Steuerplatine usw. sind werkseitig auf Klemme gelegt, ebenso ist das Gerät bereits geerdet. Für die Kabeldurchführung in das Motorgehäuse befindet sich an der Stirnseite des Gehäuses eine Verschraubung. Auf ausreichenden Zuleitungsquerschnitt ist zu achten. Das Anschlusskabel muss einen ordnungsgemäß angeschlossenen Schutzleiter aufweisen. Anzustreben ist nicht ein permanenter Lauf des Transportbandes, sondern eine verzögerte An-/Abschaltung des Transportbandes durch eine Min-/Max-Kontrolle des zu befüllenden Fördergerätes.



5.1 Sicherheitshinweise



WARNUNG

Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Kapitels 2 „Sicherheit“ dieser Betriebsanleitung.

Verantwortung der Inbetriebnehmer festlegen und das Ablehnen sicherheitswidriger Anweisungen Dritter erlauben.

Nur an diesem Transportband arbeiten, wenn Sie über den Umgang mit Ihrer Funktion unterwiesen wurden.

Prüfen Sie das Transportband vor Inbetriebnahme auf die richtige Einstellung und das Vorhandensein erforderlicher Schutzeinrichtungen.

Grundsätzlich dürfen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt oder überbrückt werden.

Das eingewiesene und ausgebildete Personal muss die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen vor Schichtbeginn auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüfen. Wenn dabei Mängel, welche die Sicherheit des Transportbandes beeinträchtigen, festgestellt werden, dann ist das Transportband so lange Stillzusetzen bis diese Mängel beseitigt worden sind.

Nehmen Sie nach dem Einschalten keine Reinigungsarbeiten am Transportband vor



Das Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen ist dem Bedienpersonal nicht gestattet. Siehe Betriebsmittelkennzeichnungen am Transportband. Kennzeichen: Blitz.



Während des Betriebs des Transportbandes darf nicht in das Förderband bzw. in das Fördergut gegriffen werden.

Defekte Maschinenteile sind bald möglichst auszutauschen. Zur Identifikation des von Ihnen gesuchten Ersatzteils benutzen Sie die beigegefügte Ersatzteilliste.

5.2 Inbetriebnahme

Überprüfen der korrekten Installation nach Kapitel 4 „Transport und Installation“

Das Transportband besitzt keine eigene Steuerung und muss daher von der Anlage, in die das Transportband integriert ist, angesteuert werden.

Überprüfung des Gurtlaufs:

Der Gurtlauf muss bei Erstinbetriebnahme auf Mittiglauf überprüft und gegebenenfalls neu justiert werden. (Siehe Kapitel 7.3 „Einstellmöglichkeiten“)

5.3 Befüllen des Systems

Betreffend des maximalen Füllgewichts. Die zulässigen Grenzwerte Ihres Transportbandes sind der Tabelle im Kapitel 1.4 „Technische Daten“ zu entnehmen.

6.1 Verschleiß- und Ersatzteilliste

Defekte Maschinenteile sind baldmöglichst auszutauschen. Zur Identifikation des von Ihnen gesuchten Ersatz- bzw. Verschleißteils benutzen Sie die beiliegende Ersatzteilliste im Anhang.



WARNUNG

Beim Auswechseln von Teilen dürfen nur Originalteile verwendet werden oder nur solche Teile die gleichwertig sind, d.h. die gleiche Qualität aufweisen.

6.2 Inspektion

Bei Bedarf:

Reinigen des Fördergurtes und der beiden Spann-Umlenkköpfe mittels Spiritus und einem sauberen, nicht fuselnden Lappen. Beim Betrieb in der Lebensmittelindustrie ist ein zugelassener Spiritus-Ersatz zu verwenden.

Nach 2 Wochen Einlaufzeit:

Spannung und Mittigkeit des Fördergurtes kontrollieren und gegebenenfalls korrigieren. Darauf folgende Kontrollen im Intervall von 4 Wochen.

Nach 2000 Betriebsstunden:

Bei dem Gleichstrommotor (falls in Ihrem Transportband vorhanden) die Kohlebürsten wechseln und das Umfeld gründlich reinigen. Getriebemotoren sind ansonsten 10000 Betriebsstunden wartungsfrei. Nach Bedarf Staub im gesamten Motorbereich entfernen, um eine optimale Kühlung zu gewährleisten.

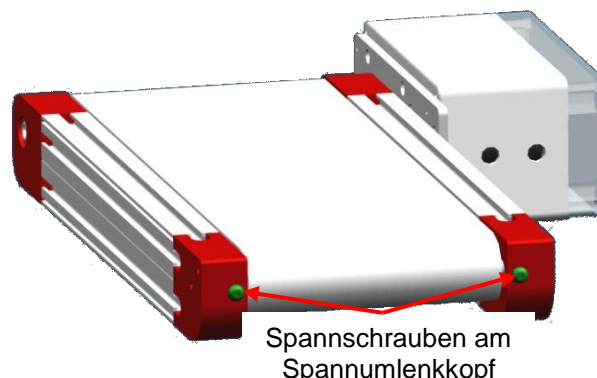
6.3 Einstellmöglichkeiten

Gurtspannung:

Der Gurt ist werkseitig voreingestellt hinsichtlich Spannung und mittigem Lauf auf Antriebs- und Führungsrolle. Die Gurtspannung muss so eingestellt werden, dass der Fördergurt auch bei max. Bandbelastung (max. Bandbelastung Ihres Transportbandtyps beachten!) keinen Schlupf aufweist. Die Gurtspannung wird durch Drehen der Halbrundschrauben an den Spann-Umlenkköpfen eingestellt. Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt eine Erhöhung der Gurtspannung. Gleichzeitig kann mit dieser Einstellung der Mittiglauf des Gurtes beeinflusst werden. Der Fördergurt muss zwischen den Kopfstücken mittig laufen. Liegt der Gurt einseitig stark an einem der Kopfstücke an, muss der Mittiglauf korrigiert werden, da sonst erhöhter Gurtverschleiß auftritt. Hierzu muss die Halbrundschraube am Spann-Umlenkkopf, an dem der Gurt anläuft, angezogen bzw. die Schraube des gegenüberliegenden Spann-Umlenkkopfes gelockert werden, Gurtspannung dabei beachten!

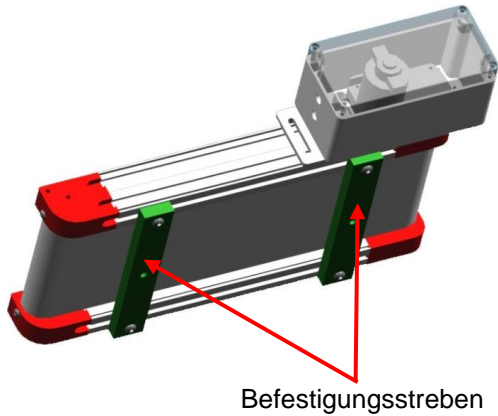
VORSICHT

Zu starkes Spannen des Gurtes kann sowohl den Gurt, die Lagerung als auch den Antrieb überlasten. Messen Sie nach der Feinjustierung die Stromaufnahme des Motors. Wenn diese die Nenndaten auf dem Typenschild übersteigt, müssen die Halbrundschrauben gleichmäßig gelöst werden. Nach der Einstellung ist unbedingt ein Probelauf über mehrere Stunden durchzuführen. Bei Erstinbetriebnahme ist der Mittiglauf des Gurtes mehrmals am Tag zu kontrollieren.

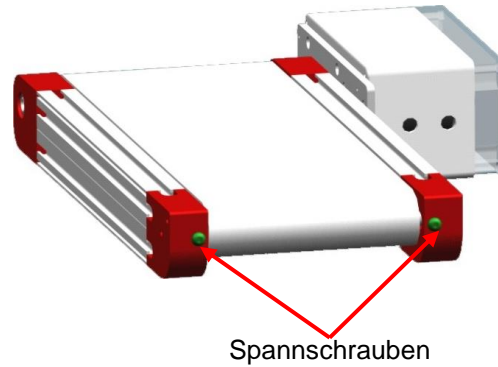


6.4 Transportgurt erneuern

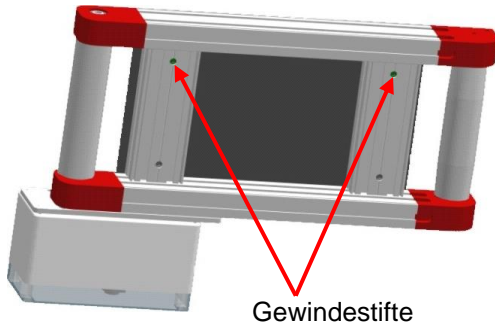
1. Befestigungsstreben demontieren
(grün markiert – siehe Bild)



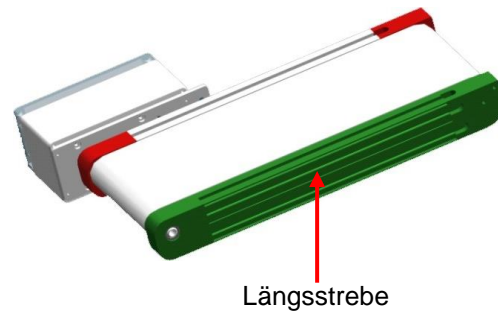
2. Spannschrauben am Spannumlenkkopf lösen und demontieren
(grün markiert – siehe Bild)



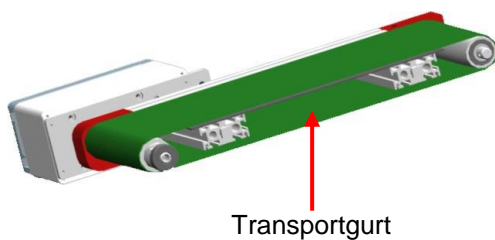
3. Gurt auf der Unterseite des Transportkörpers zur Seite schieben und einseitig die Gewindestifte an den Querstreben lösen
(grün markiert – siehe Bild)



4. Längsstrebe und Umlenkköpfe miteinander herunterziehen
(grün markiert – siehe Bild)



5. Transportgurt herunterziehen
(grün markiert – siehe Bild)

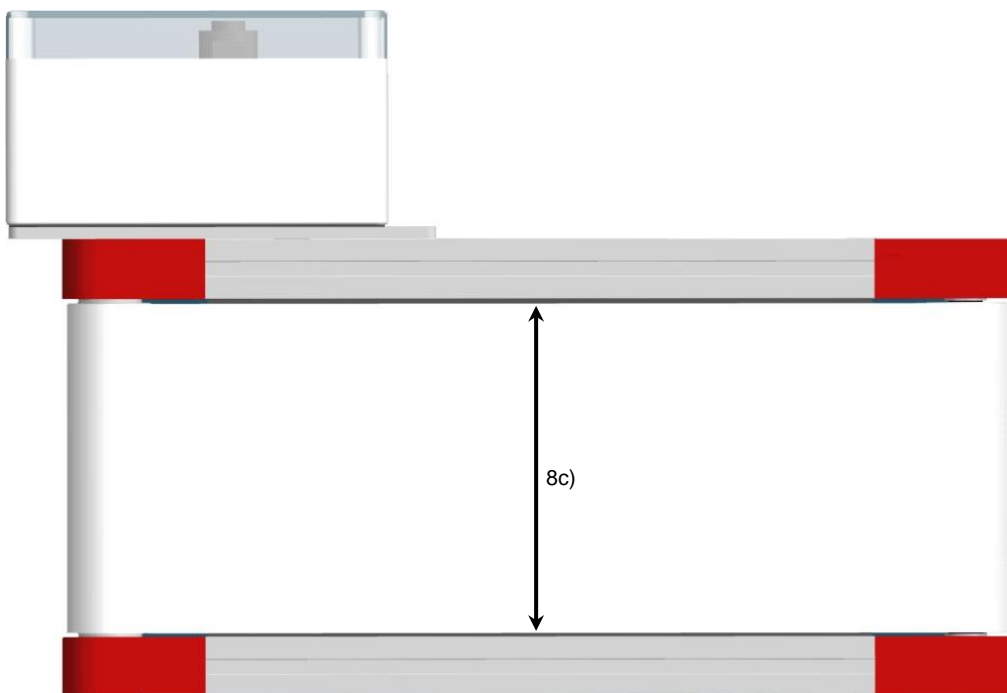


>>

6.4 Transportgurt erneuern (Fortsetzung)

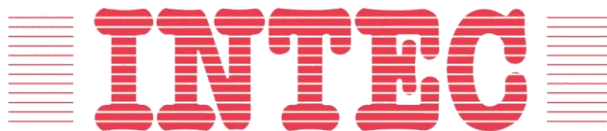
>>

7. Neuen Gurt auf den Transportbandkörper schieben und in umgekehrter Reihenfolge das Transportband wieder montieren.
8. Checkliste für Montage und Einstellungen
 - a) auf Rechtwinkligkeit der beiden Längsstreben achten (siehe Bild)
 - b) Verspannungen beim Festziehen der Gewindestifte (Querstreben - siehe Punkt 4) vermeiden.
 - c) Transportgurt gleichmäßig spannen und dabei auf den Mittiglauf achten (siehe Bild)
 - d) Gurt nicht "überspannen" (siehe Bedienungsanleitung)



Konformitätserklärung gemäß EG - Maschinenrichtlinie (2006/42/EG, Anh. II A) - Original -

Der Hersteller,



INTEC-Automationsprodukte für Industrietechnik GMBH
Werner-von-Siemens-Str. 11
D-93128 Regenstein

Telefon: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 0
Telefax: +49 (0) 94 02 / 93 29 - 33

E-Mail: info@intec-ger.de
Internet: www.intec-ger.de



erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine,

Bezeichnung: Transportband TBK
Baureihen: TBK 24, TBK/TBM 110, TBK/TBM 230, TBK/TBM 400, TBK
Baujahr: 2020

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinien Elektrische Betriebsmittel (2014/35/EU) und Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU).

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN 60204-1 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von Maschinen

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt: **Hr. Max (Geschäftsführer)**

Ort, Datum:

Unterzeichner und Angaben zum Unterzeichner:

Unterschrift: